

## Andreas Staude hebt Landesrekord, verschenkt aber bayerischen Meistertitel

Vizemeisterschaft für Bavaria-Kreuzheber Staude und Lorenz – Frey auf Rang fünf



Rekord von Andreas Staude – aber „nur“ bayerischer Vizemeister

Er war in der Form seines Lebens, stellte eine neue bayerische Bestmarke auf – und wurde dennoch nur Zweiter! Andreas Staude, seit diesem Jahr der Altersklasse I zugehörig, wollte bei der „Bayerischen“ in Randersacker nicht mit den „Alten“ in den Wettstreit treten, sondern die Kräfte mit den Aktiven messen. Zunächst sah das auch höchst vielversprechend aus. Mit 273,5 kg in seinem Auftaktversuch nahm der Bavarianer die höchste Anfangslast aller Teilnehmer und zugleich einen neuen Landesrekord ins Visier. Der Kraftakt gelang sicher, die Meisterschaft greifbar. Er hatte aber die Rechnung ohne den Bayreuther Martin Massat gemacht, der nach 270 kg erfolgreich auf 290 kg steigerte und sich damit den Titel der Aktivenkategorie bis 93 kg sicherte, während Staude zweimal an 275 kg hängen blieb. Schade – in seiner Altersklasse wäre er mit großem Abstand Meister geworden.

Neben Staude startete mit Marco Frey ein weiterer Heber des Stemmclubs in der gleichen Gewichtsklasse. Mit 245 kg landete er auf Rang fünf. Sein Versuch an 265 kg, noch einen Postestplatz zu erringen, schlug fehl.

Im 1. Superschwergewicht (bis 120 kg) meisterte Christian Lamper (ESV Neuaubing) mit 295 kg die Tageshöchstlast und siegte überlegen vor dem Bavaria-Athleten Sven Lorenz, der mit 220 kg alle Möglichkeiten ausreizte.

Dr. Karl Greiner